

## ADEL IN BÖHMEN: HEIMAT VOR NATION?

**Führung und Workshops in der Ausstellung KULTURELLE BRÜCKEN IN EUROPA. ADEL AUS BÖHMEN UND MÄHREN NACH 1945 in SCHLOSS CAPUTH (18.5. bis 17.8.2025)**

*kostenloses Angebot für die Klassenstufen 7 bis 12*

### Lehrplanbezüge

Demokratie und Diktatur in Deutschland und Europa  
Zweiter Weltkrieg und Holocaust/Völkermord/Mord an NS-Gegnern  
Widerstand gegen die NS-Herrschaft in Deutschland und Europa  
Erinnern an Vergangenheit in Ost und West  
80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs und Potsdamer Konferenz  
Kalter Krieg  
Deutschland und seine Nachbarn  
Feindbilder  
Migration  
Biografien und hybride Identitäten

Zur Zeit des Nationalsozialismus, als die Deutschen auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik ihr „Protektorat Böhmen und Mähren“ errichteten, bekannte sich eine Gruppe von über achtzig böhmischen Adligen aus 33 Familien zur tschechischen Nation. Sie stellten sich damit gegen die Mehrheit ihrer Standesgenossinnen und -genossen, die die sudetendeutsche Bewegung unterstützten. Letztere kämpfte für den Anschluss der deutsch besiedelten Gebiete an das Deutsche Reich gegen die tschechische Staatsregierung. Auch wenn sich siebzig Prozent des Adels zur deutschen Nationalität bekannten, waren und sind seine Familien europäisch verwurzelt. Nach 1945 wurden die Angehörigen des Adels aus dem Land unabhängig von ihrer früheren politischen Einstellung vertrieben oder vom kommunistischen Regime verfolgt. Aus dem Exil heraus engagierten sich viele von ihnen für die politischen Unabhängigkeitsbewegungen in der ČSSR, was Hauptthema der Ausstellung darstellt.



### MODULE

- **Einführung** zu den Themen **Adel** sowie **Tschechische und deutschböhmische Geschichte**
- Aneignung der Inhalte der Ausstellung und des Begleitfilms mit **Arbeitsblätter in Gruppenarbeit**
- **Rollenspiel**: vertiefte Erschließung je einer Biografie, „**Interview**“ zu deren Aktivitäten und damit verbundenen Emotionen
- **Gespräch mit Person aus Adelsfamilie** je nach Möglichkeit
- **Abschlussgespräch in der Gruppe** über neue Erkenntnisse und Verknüpfung mit dem eigenen Wissens- und Erfahrungsstand